

**Tazro Niscino** (Köln)

**stadtraum.org** (Andrea Knobloch, Markus Ambach; Düsseldorf)

Kurzbeschreibungen der diesjährigen Arbeiten sowie deren Orte und Termine haben wir nachfolgend für Sie zusammengestellt.

**Konzeption, Kuratierung und Projektleitung:** Birgit Anna Schumacher und Uwe Jonas

(„Areale Neukölln“ 2001, „Pilotprojekt Gropiusstadt“ 2002 – 2005)

**OKKUPATION ist ein freies Künstlerprojekt, Kooperationspartner sind das Kulturamt Neukölln von Berlin und das Kulturnetzwerk Neukölln e.V.**

Das Projekt wird aus Mitteln des Hauptstadtkulturfonds gefördert sowie vom Kulturamt Neukölln und der GEHAG GmbH finanziell unterstützt.

Zur Vorbereitung des Projekts fand im März 2004 in Berlin - Neukölln ein viertägiges Symposium mit den Künstlerinnen und Künstlern statt, dessen Ergebnisse auf dieser Website in den Rubriken "Theorie" und "Praxis" dokumentiert sind.

Mit freundlichen Grüßen, Birgit Anna Schumacher und Uwe Jonas

## **Realisierungen September 2005**

### **Ingo Gerken: "Brothers in Mind"**

Gerken erweitert die Bestuhlung öffentlicher Plätze in Neukölln durch klassisches Design: ausgewählte Meisterwerke der Sitzkultur werden dem eher zweckdienlichen Stadtmobiliar zur Seite gestellt und rücken sich als neue Ensembles gegenseitig ins urban-ästhetische Bewusstsein.

5. – 30.9.2005

**Arad (Flughafen Tempelhof, Oderstr.), Bill (Richardstr./Kannerstr.), Breuer (Gropiusstadt, Grünzug Lipschitzallee), Eames (Parkanlage Lessinghöhe), Eiermann (Tautsiedlung, Fritz Reuter Allee/Lowise Reuter Ring), Jacobsen (Gropiusstadt, Lipschitzplatz), N. N. (Thomastr.), Stam (Park Buschkrug-/Blaschkoallee)**

### **ILAP: „Das Mayer Dossier“**

Das Amsterdamer Künstlerkollektiv ILAP (Indoor Land Art Programme) präsentiert ausgewählte Ergebnisse einer fundierten wissenschaftlichen Forschung über mysteriöse Geräusche in Neukölln und ihre globale Bedeutung. Es handelt sich um die Arbeit eines gewissen Norbert Mayer, wohnhaft in Neukölln, und seit 15 Jahren an der „Geräusch-Forschung“ beschäftigt. Jedoch: Norbert Mayer ist eine fiktive Person. Er und sein Forschungsprojekt wurden von ILAP erdacht, um eine Phantasie in den Raum kollektiven Bewusstseins zu implementieren, deren wissenschaftliche Komponenten jedoch auf seriösen Recherchen mit Methoden der Physik, der Geografie und der Kosmografie basieren und plausible Ergebnisse liefern.

5. – 30.9.2005

**Präsentation der Forschungsergebnisse und -methoden im Foyer des Saalbau Neukölln, Karl-Marx-Str.**

141

**public works (Team Kathrin Böhm, Andreas Lang, Stefan Saffer) in Zusammenarbeit mit Noline van Harskamp: „Neukölln Express“**

Die Architekten und Künstler von public works schaffen temporär neue Treffpunkte in Neukölln: An Verkehrsinseln, Bäumen, auf Gehsteigen und an Hausecken werden Holzbänke aufgestellt, die durch ein Kommunikationssystem miteinander verbunden sind. Unter Moderation von public works können Passanten das neue Sender- und Empfängernetz nutzen, um Geschichten – seien sie öffentlicher oder privater Natur – quer durch den Kiez zu erzählen.

5. – 30.9.2005

**Orte: Maybachufer/Höhe Hobrechtstr., Weichselstr. 16, Sonnenallee 132, Weisestr. 48, Jahnstr. 68+70 und Johannisthaler Chaussee/Höhe U-Bahnhof**

**Zu erreichen unter der Telefonnummer 0160 – 34 32 790 und unter der E-Mail Adresse [neukoellnexpress@web.de](mailto:neukoellnexpress@web.de)**

**Matthias Schamp: „Botanischer Lehrpfad Karl-Marx-Straße“**

Auf der Karl-Marx-Straße, einer der drei Hauptverkehrsadern des Bezirks, wird Matthias Schamp für die Dauer von 4 Wochen einen Laden einrichten, der zugleich Informationsbüro, Basislager, Labor (hier werden Versuchsreihen durchgeführt und die "Sei deine eigene Karl-Marx-Straße" - Salbe angemischt), Werkstatt und Ausgangspunkt für Exkursionen auf dem „botanischen Lehrpfad“ ist, dessen Stationen von Schamp mit dem Blick auf's Detail recherchiert wurden: „Nicht nur Straßenbäume und Grünstreifen bieten sich zur Erkundung an, in Ritzen und Spalten schaffen sich Unkräuter Raum. Auf Mauersteinen wachsen Flechten. Topfpflanzen harren auf Fenstersimsen. Und exotische Obst- und Gemüsesorten formieren sich zu prachtvollen Auslagen vor Lebensmittelgeschäften. Grundlage für den botanischen Lehrpfad Karl-Marx-Straße ist ein 'erweiterter Botanikbegriff'. Darunter fällt das stete Abklopfen der genannten Phänomene auf soziale Implikationen wie auch der Einbezug von Plastikblumen, Tarnanzügen, geschmiedeten Pflanzenornamenten an Fenstergittern, floralem Stoffdruck oder dem heraushängenden Salatblatt auf einem 'Burger'-Plakat...“ (Schamp)

22.8. – 25.9. 2005

**Adresse des Ladens: Karl-Marx-Straße 204**

**Schumacher & Jonas: „Stadttor“**

Für die Dauer von vier Wochen erhält Neukölln ein historisches Stadttor: Dort, wo der Berliner S-Bahn-Ring quirlige Altstadt von Peripherie trennt, wird eine alte Kanone aufgestellt, stadtauswärts gerichtet und mit historisierenden Elementen versehen. Das neue „Stadttor“ ironisiert den fortschreitenden Trend der Inszenierung und Musealisierung unserer Innenstädte.

5. – 30.9.2005

**Karl-Marx-Straße, unter der S-Bahn-Brücke an der S-/U-Bahnstation Neukölln**

**Roi Vaara: “Beautiful View or Waiting”**

Bekleidet mit einem schwarzem Frack, wartet der finnische Performer Roi Vaara eine Woche lang mehrere Stunden täglich regungslos an einem belebten Platz in Neukölln, bis ein Blumenstrauß in seinen Händen verwelkt ist.

12. – 16.9.2005

**Täglich, an wechselnden Orten in Neukölln**

**Hans Winkler: „Letzte Ausfahrt 44“**

Hans Winkler, selbst in Neukölln wohnhaft, produziert für OKKUPATION einen Kurzfilm, der von mündlich überlieferten, abenteuerlichen Ereignissen und Kriminalgeschichten in Neukölln handelt (Überfälle, Morde, politische Aktionen und Demonstrationen, etc.). Die einzelnen Szenen werden von Neuköllner Nachbarschaften und von Passanten nachgespielt. Der 2 – 3-minütige Film mit dem Titel „Letzte Ausfahrt 44“ hat die Machart eines Kriminal - Trailers (dessen „Hauptfilm“ in der Realität der umgebenden Welt besteht...) und wird im September 2005 in allen Neuköllner Kinos im Vorprogramm gezeigt. Eine Plakataktion begleitet das Projekt.

**Drehtage: August 2005**

**Vom 12. – 18.09.2005 im Vorprogramm der Kinos: Karli-Kinocenter, Off, Passage, Rollberg-Kinos und UCI Kinowelt Gropius Passagen (teilweise nicht in allen Sälen, bitte an der Kasse erfragen)**